

Abonnements

werden von den Postanstalten, den Briefträgern und unseren...
Zeitungserlös monatlich 1,60 Reichsmark zuzügl. Bestellgeld.



Anzeigen

werden im Verlage: Berlin W 35, Köhnewitzstraße 87, von unseren...
Die 6spaltige Millimeterzeile oder deren Raum kostet 10 Pfennig.

Teltower Kreisblatt

Fernsprech-Anschluß: Sammel-Nr. B 2 Köhnow 0671.

Täglich erscheinende Zeitung.

Postcheckkonto: Berlin 1519 51.

Nr. 32.

Berlin, Mittwoch, den 7. Februar 1934.

79. Jahrg.

Amtliches.

Provinzialfeuerwehrverband.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes über das Feuerlöschwesen...
Auf Grund des § 9 des Gesetzes über das Feuerlöschwesen vom 15. Dezember 1933 (G.-S. S. 484) habe ich zum Vorsitzenden...

Charlottenburg, den 19. Januar 1934. Der Oberpräsident.

871. Veröffentlicht. Berlin, den 6. Februar 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Roennede.

Ausschreibung.

Für den Neubau eines Dienstwohngebäudes auf dem Grundstück des Stubenrauch-Kreisstranßenhauses in Berlin-Teltow...

Angebotsunterlagen können in Berlin W 35, Bittoriastraße 17, Zimmer 45 a, werktäglich von 8-3 Uhr...

Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Materialarbeiten für den Neubau eines Dienstwohngebäudes auf dem Grundstück des Stubenrauch-Kreisstranßenhauses in Berlin-Teltow...“ zu versehen.

Berlin, den 6. Februar 1934. Kreisamtschef des Kreises Teltow. Roennede.

Wirtschaftswert des deutschen Volkes 1933/34

Mit dem 1. Januar 1934 hat der 2. Abschnitt des Jahresberichts gegen Hunger und Kälte...

„Aufwärts aus eigener Kraft!“ Das ist die Parole für diesen Abschnitt des großen Winterhilfsberichts für unsere notleidenden Volksgenossen.

Über noch liegen die schwersten Wintermonate vor uns. Es gilt auch weiterhin, alle Bedürftigen vor Hunger und Kälte zu schützen.

Von den Unterzeichneten ergeht daher an die Kreisverwaltung nochmals der Ruf: „Selbst und gebt für unsere notleidenden Volksgenossen.“

Bekannt Euch zum deutschen Sozialismus der Tat. Das Winterhilfsverzeichnis 1933/34 muß das einmütige Bekenntnis des gesamten deutschen Volkes zur Volksgemeinschaft erbringen.

Der Landrat des Kreises Teltow. Roennede. Der Kreisleiter der NSDAP. Neubold.

Donauamt-Stütze befördert. Die Reichsbahn hat den Stütze der Reichsbahn befördert. Radke stand bisher als technischer Reichsbahnsekretär im Dienst der Reichsbahndirektion Berlin.

„Deutsche Wochenschau“ verboten. Die Deutsche Wochenschau ist auf Anregung von Dr. Goebbels in Preußen bis zum 17. März d. J. einschließlich verboten worden.

Die im Jahre 1873 gegründete christlich-konserbative Zeitung „Der Reichsbote“ hat jetzt ihr Erscheinen als Tageszeitung eingestellt.

Nur noch deutsche Reichsangehörigkeit

Die einzelne Staatsangehörigkeit fällt fort — Vierparagraf und freie Wirtschaft

Amtlich wird mitgeteilt:

Nachdem die Länder durch das Gesetz über den Neuaufbau des Reiches ihre Souveränität verloren haben, war eine Änderung des bisherigen Staatsangehörigkeitsrechts geboten.

Arriergesetzgebung und Wirtschaft.

Der preussische Minister des Innern hat an die nachgeordneten Behörden, Gemeinden und Gemeindeverbände einen Rundschreiben gerichtet.

Die deutsche Arriergesetzgebung ist aus völkischen und staatspolitischen Gründen notwendig. Andererseits hat sich die Reichsregierung selbst gewisse Grenzen gesetzt.

Abkommen zwischen den Reichsministern Darré und Schmitt.

Die Einordnung der vom Reichsnährstandsgesetz berührten Gruppen der Industrie, des Handels und Handwerks.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft M. Walther Darré und der Reichswirtschaftsminister Schmitt sind über die Einordnung der vom Reichsnährstandsgesetz berührten Gruppen...

Abnorme Fehlbeträge.

Der Abschluß des Reichshaushaltsjahres 1932.

Mitgeteilt wird, sind am 31. Mai 1933 die Bücher der Reichshaushaltskasse für das Rechnungsjahr 1932 abgeschlossen worden.

Im Rechnungsjahr 1932 ist hauptsächlich durch das weitere Absinken der Einnahmen beim ordentlichen Haushalt ein neuer Fehlbetrag von 610 Millionen Mark entstanden.

Es wird festgestellt, daß unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus den Vorjahren und zwar: aus 1930 mit 350 Mill., aus 1931 mit 920 Mill. und unter Hinzurechnung des für 1932 neu entstandenen Fehlbetrages von 610 Mill. Mark sich am Ende des Rechnungsjahres 1932 ein Gesamtfehlbetrag von 1880 Millionen Mark ergab.

Die Bestellung der Erbgesundheitsrichter.

Der preussische Justizminister und der preussische Minister des Innern haben eine gemeinsame Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes über die Bestellung der Vorsitzenden der Mitglieder der Erbgesundheitsgerichte erlassen.

Das neue studentische Verfassungswerk.

Die Verfindung der studentischen Verfassung, die am Mittwoch mittag in der Berliner Philharmonie erfolgte, gestaltete sich zu einer äußerst würdevollen Feier.

Die Verfassung der Reichsenschaft der Studierenden an den deutschen Hoch- und Fachschulen.

Die Deutsche Studentenschaft und die Deutsche Fachschulenschaft bilden zusammen die Reichsenschaft der Studierenden an den deutschen Hoch- und Fachschulen.

Der Reichsenschaftsführer wird vom Reichsminister des Innern ernannt. Die Reichsenschaft verbindet die Deutsche Studentenschaft und die Deutsche Fachschulenschaft zur Zusammenarbeit in den gemeinsamen Aufgaben.

Der Reichsenschaftsführer hat das Recht, an allen Veranstaltungen der Deutschen Studentenschaft und der Deutschen Fachschulenschaften teilzunehmen.

Die Verfassung der Deutschen Studentenschaft.

In der auf Veranlassung des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler festgelegten Verfassung der Deutschen Studentenschaft, die Dr. Fried verkündete, wird u. a. im einzelnen bestimmt:

Die Deutsche Studentenschaft ist der Zusammenschluß der deutschen Studentenschaften an den Hochschulen des geschlossenen deutschen Sprachgebietes.

Deutsche Studenten, die nicht Reichsdeutsche sind, übernehmen während ihres Aufenthaltes an einer reichsdeutschen Hochschule durch die Zugehörigkeit zur Deutschen Studentenschaft keine Pflichten, die den Gesetzen ihres Staates widersprechen.

Die Aufgabe der Deutschen Studentenschaft.

Die Deutsche Studentenschaft ist die Vertretung der Gesamtheit der Studenten. Sie steht dafür ein, daß die Studenten ihre Pflichten in Hochschule, Volk und Staat erfüllen.